Ner 160 — 164.

DZIENNIK RZĄDOWY MIASTA KRAKOWA I JEGO OKRĘGU.

W Krakowie dnia 10 Sierpnia 1850 r.

Ner 8132. [388]

RADA ADMINISTRACYJNA

Okręgu Krakowskiego.

Podaje do powszechnéj wiadomości, że na zasadzie rozporządzenia Wysokiego Ministerium Oświecenia pod d. 11 Maja r. b. do Nru 3752 wydanego, a Radzie Administracyjnéj przez Kommissyą Gubernialną przy Reskrypcie z d. 22 t. m. i r. Ner 6938 w odpisie urzędowym zakomunikowanego, odbędzie się publiczna in minus licytacya przez sekretne deklaracye do d. 16 b. m. i r. do godziny 11 z rana w Biórach Rady Administracyjnéj składać się mające na wypuszczenie w przedsiębiorstwo dostarczenia szaf sosnowych do Gabinetu Mineralogicznego w Uniwersytecie Krakowskim potrzebnych. Cena do licytacyi w kwocie ZłR. 2623 xr. 16 k. m. naznacza się. Na vadium każdy z pretendentów złoży w Kassie Poborowéj kwotę ZłR. 262, która złożenie to na wiérzchu opieczętowanéj deklaracyi poświadczy. Każdy składający deklaracyą winien przy téjże dołączyć świadectwo wiarogodne, że z robotami tego rodzaju jest obeznany. Inne warunki w Biórach Rady Administracyjnéj przejrzane być mogą.

Wzór do Deklaracyi.

Stósownie do obwieszczenia Rady Administracyjnéj z d. 2 Sierpnia 1850 N. 8132 składam niniejszą deklaracyą, iż dostawy szaf sosnowych do Gabinetu Mineralogicznego potrzebnych, za kwotę ZłR. (literami wypisać) k. m. podejmuję się, przyjmując warunki przedsiębiorstwa tego dotyczące przezemnie przejrzane i zrozumiane; poświadczenie na złożone vadium znajduje się na wiérzchu opieczętowanéj deklaracyi.

Kraków dnia 5 Sierpnia 1850 r.

Prezes P. MICHAŁOWSKI.

Sekretarz Jlny WASILEWSKI.

Ad Nrum $\frac{1365}{N}$ 1850.

Verzeich-

der von dem Ministerium des Handels am 18

Zahl	Name u. Stand des Privillegirten	Wohnort des Privillegirten	Gegenstand
1214/H	Isak Löbl Pulvermacher, Mechaniker aus Breslau.	Wien alte Wieden N. 57.	Erfindung und Verbesserung in der Construction und Erzeugung volta elektrischer Hydroketten, welche sich sowohl zum physikalischen und medizinischen, als auch zum Schmuckgebrauche, als Ketten, Ringe, Arm und Stirnbänder, Gegenhänge, u. eignen.
1215/H	Johann Keusch Zeugschmid.	Krems in Nieder Ostreich N. 145.	Erfindung einer Rebmesserscheere welche die Egenschaften und Vortheile eines Garten- oder Rebmessers und einer Schere vereinige, weßhalb der Gärtner und der Weinhauer damit viel sicherer, leichter und schneller als mit der bisher gebräuchlichen Werkzeugen die Weinreben, Bäume, und Gesträuche beschneiden könne.
1218/H	Louis v. Orth	Wien. Leopoldstadt N. 386.	Erfundene Verbesserungen an eisernen Lastschiffen für die Flußschiffart.

n i ß

März 1850 verliehnen ausschließenden Privilegien.

Dauer des Privilegiums	Stand der Ausübung und Veränderungen im Besitze.	Anmerkung.
Ein Jahr		Die Geheimhaltung wurde angesucht. Der Fremdenrevers liegt vor. In öffentlichen Sanitäts Rücksichten steht der Ausübung dieses Privillegiums unter der Bedingung kein Bedenken entgegen, daß der Gegenstand desselben von Fall zu Fall nur auf ärztliche Anordnung angewendet, und jede medizinische Anpreisung desselben verminden werde.
Fünf Jahre		Die offen gehaltene Privillegiums Beschreibung befindet sich in der k. k. n. ö. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.
Fünf Jahre		Die Geheimhaltung wurde angesucht. In öffentlichen Sicherheitsrücksichten steht der Ausübung dieses Privillegiums kein Bedenken entgegen.

Zahl	Name u. Stand des Privillegirten	Wohnort des Privillegirten	Gegenstand
1298 H	Mathias Höring bürgl. Tischler und Privillegiumsbesitzer.	Budweis in Böhmen.	Erfindung und Verbesserung, welche darin bestehe, aus den von den Gärbärn bereits gebrauchten Knoppern-Fichten, und Eichen Lohe den noch reichlich darin befindlichen Gärbe und Färbestoff auf eine neue Art auszuziehen den ausgezogenen Gärbe und Färbestoff mit andern Pflanzentheilen auf mechanisch chemischen Wege so zu verbinden, daß der aus der bereits gebrauchten Knoppern Fichten, und Eichen Lohe, durch dieses neue Verfahren gewonnene Gärbe und Färbestoff als frisch belebt erscheine, daher jedem andern zum Gärben und Färben nöthigen Produkte in der Wirkung bei der Anwendung gleichkomme, und durch die vereinfachte Manipulation in Preise bedeutend billiger als jedes andere derartige Produkt zu stehen komme, und von Gärbern und Färbern wieder verwendet werden könne.
1306 H	Moritz Unterwalter Bürger und Fabriksinhaber und Rudolph Girtler pharmazeutischer Chemiker.	Wien. Landstrasse N. 69. Wien. Landstrasse N. 11	Erfindung eines besonders ökonomischen Verfahrens, Karbolsäure, Rosolsäure, und eine zum Schmieren der Eisenbahnwagons, Wägen und Maschinen bestimmte Masse aus Steinkohlentheer zu gewinnen.

Dauer des Privilegiums	Stand der Ausübung und Veränderungen im Besitze.	Anmerkung.
Ein Jahr		Die Geheimhaltung wurde angesucht.
Fünf Jahre		Die Geheimhaltung wurde angesucht.

Zahl	Name u. Stand des Privilegirten	Wohnort des Privilegirten	Gegenstand
1332 / II	Anton Riemerschmid Spiritus-Weingeist und Eßig Fabrikant aus München. Christoph Fürgang Chemiker aus Aalen in Würtemberg und Christoph Baptist Vigl. in München unter der Firma Riemerschmid, Fürgang und Vigl.	Wien alte Wieden N. 114 und 115.	Erfindung und Verbesserung der Weingeist-Entfuselung, wodurch der Weingeist vollkommen rein entfuselt, und so billig erzeugt werde, daß solcher sowohl zu technischen Zwecken als auch zur Erzeugung geistiger Getränke mit größten Vortheile verwendet werden könne.
1365 / II	Pietro Pierotti Bildhauer	Mailand strada al Ponte dec Fabbri N. 2719.	Erfindung in der Erzeugung eines künstlichen Marmors, wodurch jede Gattung echten Marmors nachgemacht werden könne.

Dauer des Privillegiums	Stand der Ausübung und Veränderungen im Besitze	Anmerkung.
Drei Jahre		Die Geheimhaltung wurde angesucht. In öffentlichen Sanitäts Rücksichten steht der Ausübung dieses Privillegiums kein Bedenken entgegen. Der Fremdenrevers liegt vor.
Fünf Jahre		Die Geheimhaltung wurde angesucht.

ad Nrum 1726/H. 1850.

Verzeich-

Der von dem Ministerium des Handels am 30 März

Zahl	Name u. Stand des Privillegirten	Wohnort des Privillegirten	Gegenstand
1438/H	Elisabeth Kowats bürgerl. Tischlers Gattin	Wien Wieden No. 722 und No. 723.	Verbeßerung in der Verfertigung von Verziehrungen aus Sammt und allen Gattungen Seidenstoffen nach beliebiger Zeichnung womit Vorhänge, Ausschnitte, Vorhanghülter, Glokenzüge und Damenkleidungsstucke, verziert werden können.
1439/H	Ferdinand Diringer Politechnicker	Wien Wieden No. 935.	Erfindung eines neuern Verfahrens alte unbrauchbare Feilen und Raspeln jeder Gattung auf chemischen Wege auf eine sehr schnelle und billigere Art als bisher zu schärfen, welches Verfahren bei einer Feile oder Raspel zwei bis dreimal wiederholt werden könne.
1562/H	Georg Fritz k. k. Hof- und bürgerlicher Sattler	Wien Alfervorstadt No. 275.	Verbeßerung an Wägen wodurch ein geschlossener Wagen während der Fahrt und ohne die darin sitzenden Personen zu stören, binnen fünf Minuten in eine offene Katesche, und diese wieder in einen geschlossenen Wagen verwandelt werden könne.

n i ß

1850, verliehenen ausschliesenden Privilegien.

Dauer des Privilegiums	Stand der Ausübung und Veränderungen im Besitze	Anmerkung
Ein Jahr		Die offen gehaltene Privilegiums-Beschreibung befindet sich zu Jedermanns Einsicht bei der k. k. Staathalterey in Aufbewahrung.
Drei Jahr		Die Geheimhaltung wurde angesucht.
Ein Jahr		Die offen gehaltene Privilegiums-Beschreibung befindet sich zu Jedermanns Einsicht bei der k. k. Staathalterey in Aufbewahrung.

Zahl	Name u. Stand des Privillegirten	Wohnort des Privillegirten	Gegenstand
1563 H	Ferdinand Götzel k. k. Oberlieutnant und Franz Janisch bürgl. Stadtpflasterermeister zu Wien und Preßburg durch Louis von Orth	Wien Stadt No. 767 Wien Leopoldstadt No. 91. Wien Leopoldstadt No. 386	Verbesserung in der Construction und Anlage von Tunnels
1564 H	Johann Skrivan bürgl. Hutmacher in Pesth No. 658	Derzeit in Wien Leopoldstadt No. 321	Verbeßerung, alte Gattungen Filz- und Seidenfelber Filz-Hütte auf eine besondere Art mit einem Schweißleder auszustatten, welches dieselben im Vergleiche mit anderen Hütten bedeutend leichter mache, worauf selbst nach längerem Gebrauche, weder Schweiß noch Regen einen schädlichen Einfluß habe, und wodurch dieselben an Dauer und Schönheit viel gewinnen.
1726 H	Carl F. Loosey Ingenieur	Wien Landstrasse No. 491	Verbeßerungen im Vorrichten, Kämmen und Hecheln von faserigen Substanzen

Dauer des Privilegiums	Stand der Ausübung und Veränderungen im Besitze.	Anmerkung.
Fünf Jahre		Die Geheimhaltung wurde angesucht. In öffentlichen Sicherheits-Rücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen.
Ein Jahr		Die Geheimhaltung wurde angesucht.
Zwei Jahre		Die offen gehaltene Privileg: Beschreibung befindet sich bei der k. k. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Nro 1944
H.

Verzeich-

der von dem Ministerium des Handels am 10

Zahl	Name u. Stand des Privillegirten	Wohnort	Gegenstand
1754 / H	Adolf Schoeller Privatier	Brünn Olmützer Gasse N. 5	Erfindung u. Verbesserung eines apparates, womit Schafwollwatta auf ein Gewebe von Leinwand, Baum oder Schafwolle auf einer oder auf beiden Seiten, ohne Bemischung einer Uebrigen Substanz, fast zu einem Stoffe zusammengewerkt werde, welchen Stoff zu Kleidungen, Teppichen, Decken, nur zu sonstigem Gebrauche anwendbar sei.
1817 / H	Franz Rewolt befugter Spengler	Wien Stadt N. 604	Verbesserung einer Kaffehmaschiene, welche darin bestehe, daß man in dieser Maschiene auf zweierlei Arten (als Sturz u. Aufgußmaschiene) den Kaffeh sammt Obers kochen könne, daß ein Theil derselben zugleich das Trinkglas bilde, u. daß selbe sehr bequem transpertabel ist, indem sie bei einer für ein Seitel Milchkaffeh berechneten Größe sich sammt Spiritusflasche, Trinkglas, und allen dazu gehörigen in einen Raum von 3 Zoll Durchmässer u. 5 Zoll Höhe zusammen packen lasse, weßhalb sie auf Reisen, alle bisher bekannten Maschienen übertreffe.

n i ß

April 1850 verliehenen ausschliessenden Privilegien.

Dauer des Privilegiums	Stand der Ausübung und Veränderungen im Besitze	Anmerkung
Zwei Jahre		Die Geheimhaltung wurde angesucht.
Ein Jahr		Die Geheimhaltung wurde angesucht. In öffentlichen Sicherheits u. Sanitäts Rücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen.

Zahl	Name u. Stand	Wohnort	Gegenstand
	des Privilegirten		
1942 H	Ludwig Mertens befugter Filz u. Seidenhut-Fabrikant	Wien Mariahilf N. 40.	Verbesserung in der Erzeugung aller Gattungen Männer u. Frauen-Filz u. Seidenfilzhüte, Filzschuhe, Sohlen und Teppiche, und aller sonstigen Gegenstände, aus Filz, mit einer besonderen Steife, welche den Vortheil gewähre, daß die damit erzeugten Gegenstände keinen Schweiß, keine Feuchtigkeit u. keinen Regen durchlassen, weich und geschmeidig bleiben, einen angenehmen Geruch verbreiten, u. daß jeder Bug an derselben durch Abwischen mit einem naßen Schwamme aus durch einmaliges Ausbiegeln beseitiget werden könne.
1953 H	Franz Fleisch Mechaniker	Wien Gumpendorf N. 3.	Erfindung aus Blei, Zinn, Zinck und anderen leicht fliessigen Metallen u. Begirengen Bleche von beliebigen Durchmessern u. dimensionen, die bisher auf Walzwerken nicht erzeugt werden konnten, ebenso Cylinder jeden Kalibers darzustellen, welche Gegenstände weit länger als die bisher benützten gewalzten Metalle allen chemischen Einflüssen wiederstehen, wegen ihres sehr mässigen Erzeugungspreises zur Herrichtung der Schwefelsäuere-Kammern, zur Dachdeckung u. zu anderen technischen Zwecken geeignet sein, u. an Güte Dauerhaftigkeit u. Billigkeit des Preises große Vortheile gegen die bisher bekannten u. benutzten Produkte dieser Art gewähren.

Dauer des Privilegiums	Stand der Ausübung und Veränderungen im Besitze	Anmerkung
Ein Jahr		Die Geheimhaltung wurde angesucht.
Ein Jahr		In öffentlichen Sicherheitsrücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. Die offengehaltene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. n. ö. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Zahl	Name u. Stand des Privillegirten	Wohnort des Privillegirten	Gegenstand
1944 / H	Franz Raffelsperger Eigenthümer einer typographischen Kunstdruckerey	Wien Leopoldstadt N. 237.	Verbesserung mittelst eigener Buchdrucker-Schnellpressen, ohne Hülfe des Kupfer- oder Steindruckes der Landkarten-Farben, Namen, Tabellen, Kallender, u. jeden anderen Kunst u. Prachtdruck mit möglichster Vermeidung der Makulaturen u. mit bedeutend geringeren Zeit u. Materialaufwande, so wie um 30% billiger in besseren u. schöneren Abdrücken zu liefern.

No. 2171. / H

Verzeich-

Der von dem Ministerium des Handels am 20

Zahl	Name u. Stand des Privillegirten	Wohnort des Privillegirten	Gegenstand
1964 / H	Gebrüder Franz Albert und Hubert Klein Besitzer des Gutes Wiesenberg und der Eisenfabrik in Zöpfau	Brünn	Erfindung in der Erzeugung einer neuen Art Schraubennägel von sehr vortheilhafter Construktion, mittelst welcher im Platten u. Schienen bei Eisenbahne viel fester und bequemer, als durch die bisher bekannten Arten dieser Nagel befestiget werden können, und welche sich noch dadurch besonders auszeichnen, daß sie bei Auswechslung der Platten und Schienen sehr leicht herausgedreht u. wieder verwendet werden können.
2098 / H	Franz von Weickmann Bürger in Wien	Wien Neubau No. 221	Verbeßerung bestehend in neuen Strassen-Porfietten von aufrechten und mit Fettsubstanzen anpregnirten Hirnholze.

Dauer des Privilegiums	Stand der Ausübung und Veränderungen im Besitze	Anmerkung
Ein Jahr		Die Geheimhaltung wurde angesucht.

n i ß

April 1850 verliehenen ausschließenden Privilegien.

Dauer des Privilegiums	Stand der Ausübung und Veränderungen im Besitze	Anmerkung.
Fünf Jahre		Die Geheimhaltung wurde angesucht.
Ein Jahr		Die offengehaltene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. n. ö. Statthalterey zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Zahl	Name u. Stand des Privillegirten	Wohnort des Privillegirten	Gegenstand
2167 / H	Anton Hallmayer k. k. priv. Landes Fabriks-Besitzer.	Wien Stadt No. 623	Erfindung u. Verbeßerung in der Erzeugung der Goldsäbelkuppeln, welche darin bestehe daß jede Kuppel für das immer für eine Leibweite zu richten sei, ohne daß die Bestandtheile aus der Vorgeschriebenenen Ordnung kommen, daß ferner jede Schnalle auf der Borte zum Richter der Leibweite verminden, daher das Abwetzen durch selbe beseitiget werde, daß die Uniform durch die Fütterung nicht leide u. nicht abfärbe, daß die Kuppel ganz zum Zerlegen u. besonders auf Reisen dinnlich sei, da die Borte beim Zusammenlegen von den Ringen und Karabinnen nie Schaden leide, und daß endlich die ganze Kuppel dünner u. fester sey, u. billiger im Preise zu stehen komme.
2168 / H	Daniel Heindörffer Maschienenfabrikant u. Hauseigenthümer	Wien Leopoldstadt No. 386	Erfindung in der Erzeugung künstlicher Bimssteine welche von besserer Qualität, und billiger als die bisher erzeugten hergestellt werden können.
2171 / H	Johann Rousseau Fabrikannt chemischer Producte durch Jakob Franz Heinrich Nemberger Verwaltungs Direktor	Paris rue de l'ecole de Medicine N. 9 Wien Stadt No. 785	Erfindung eines neuen Verfahrens in der Extraktion u. Fabrikation des Zukers.

Dauer des Privilegiums	Stand der Ausübung und Veränderungen im Besitze	Anmerkung
Ein Jahr		Die Geheimhaltung wurde angesucht.
Ein Jahr		Die Geheimhaltung wurde angesucht.
Zwei Jahre		Die Geheimhaltung wurde angesucht. In öffentlichen Sanitäts und Sicherheitsrücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. Der Fremdenrevers liegt vor.

Ner 1168 D. K. T. CENY ZBOŻA [390]

i innych produktów na targowicy publicznéj w Krakowie w 3 gatunkach praktykowane.

Dnia 5 i 6 Sierpnia 1850 r.	Monetą Austryjacką.											
	1 Gatunek				2 Gatunek				3 Gatunek			
	od		do		od		do		od		do	
	zr.	xr.	zr.	xr.	zr.	xr.	zr.	xr.	zr.	xr.	zr.	xr.
Korzec Pszenicy . . .	—	—	6	55	—	—	6	7½	—	—	5	15
„ Żyta	—	—	5	—	—	—	4	30	—	—	—	—
„ Jęczmienia . . .	—	—	4	7½	—	—	3	37½	—	—	3	—
„ Owsa	—	—	3	—	—	—	2	45	—	—	—	—
„ Grochu	—	—	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Jagieł	—	—	8	30	—	—	8	—	—	—	7	—
„ Rzepaku letniego .	—	—	8	30	—	—	6	45	—	—	—	—
„ Tatarki	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Ziemniaków nowych	—	—	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—
Centnar Siana	—	—	—	45	—	—	—	39	—	—	—	27
„ Słomy	—	—	—	45	—	—	—	36	—	—	—	24
Spirytusu garniec z opłatą	—	—	2	7½	—	—	—	—	—	—	—	—
Okowity „ „	—	—	1	37½	—	—	—	—	—	—	—	—
Masła garniec czystego .	—	—	2	7½	—	—	—	—	—	—	—	—
Jaj kurzych kopa . . .	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—
Drożdży wanienka z piwa mar.	1	27	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—
Drożdży wanienka z piwa dubl.	—	45	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korzec grochu do siewu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Sporządzono w Biorze Kommissaryatu Targowego

Delegowani Obywatele { *Stanisław Zamojski.* *Ferdynand Baumgarten.*

C. K. Kom. Targowy W. Dobrzański.
Adjunkt *Pszorn.*